

SüMo 03.12.18

Soziales: Kindern und Senioren wird Freude bereitet

Baum hängt schon voller Wünsche

VIERNHEIM. An Weihnachten bietet sich die Gelegenheit, nicht nur Familienmitgliedern und Bekannten eine Freude zu bereiten – man kann auch bedürftige Menschen glücklich machen. Eine passende Gelegenheit, um in der Adventszeit Gutes zu tun, bietet die Geschenkaktion „Viernheimer Weihnachtsbaum“, die bereits zum siebten Mal durchgeführt wird, und bei der es konkrete Wünsche zu erfüllen gilt.

Mitglieder der Initiativgruppe „Wir Unternehmen für Viernheim“ (WUFV) sind schon seit mehreren Wochen mit den Vorbereitungen beschäftigt, jetzt sind die Schenker an der Reihe. Am großen Weihnachtsbaum im Foyer der Sparkasse Starkenburg in der Schulstraße hängen nämlich knapp 200 Wunschzettel, auf denen Kinder aus bedürftigen Familien und diesmal auch weniger betuchte Senioren ihre Träume notiert haben. Wer sich als Weihnachtsmann oder Christkind betätigen möchte, muss nur einen oder auch mehrere Wunschzettel vom Tannenbaum pflücken und sich bei den Mitarbeitern der Sparkasse registrieren lassen. Danach sollten die entsprechenden Artikel für die Kinder eingepackt und in der Schulstraße abgegeben werden. Für die Geschenke der Rentner müssen 30 Euro bezahlt werden

„Das alles passiert anonym, darauf legen wir größten Wert. Auch wenn am Ende keiner weiß, von wem das Geschenk stammt und an wen es geht, dürfte jeder Beteiligte irgendwie glücklich sein“, beschreibt Karl-Heinz Neumann den Ablauf. Im Vorfeld wurden die Wunschzettel



Karl-Heinz Neumann, Barbara Schmitt-Haas, Karin Maliske und Martina Bartzsch (v.l.) von der Projektgruppe „Viernheimer Weihnachtsbaum“. BILD: JR

vom Jobcenter und vom katholischen Sozialzentrum gezielt an bedürftige Familien mit Kindern und die älteren Viernheimer ausgegeben. Spiele, Puppen, Bücher, DVDs und Sportsachen stehen auf den meisten Wunschzetteln der Kinder, so wie in den vergangenen Jahren auch. Nicht berücksichtigt wurden erneut Dinge wie Computerspiele oder Handykarten, aber auch lebende Tiere oder Spielzeugwaffen haben in diesem Jahr unter dem Weihnachtsbaum nichts zu suchen.

Lange dürften die Karten auch diesmal nicht am Baum hängen, denn die Erfahrung aus den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass die Wunschzettel recht zügig heruntergepflückt werden. Die verpackten Weihnachtsgeschenke sollten bis zum 14. Dezember abgegeben werden, denn schon am 19. Dezember steigt im Katholischen Sozialzentrum in der Stadionstraße mit Unterstützung der katholischen Kirchengemeinde St. Hildegard/St. Michael (Sankt HiMi) eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Bescherung. Einen Tag zuvor erhalten die Senioren in der Vesperstube ihre Wunschzettel, in denen sich neben Tee, Gebäck und Trockenfrüchten auch noch ein Einkaufsgutschein der City-Gemeinschaft befindet. JR